

IN
Geborgenheit
LEBEN



STÄDTISCHE ALTEN- UND PFLEGEZENTREN

Hannover-Bothfeld

Klaus-Bahlsen-Haus

Hausgemeinschaften

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

**HAN
NOV
ER**



Klaus Bahlsen

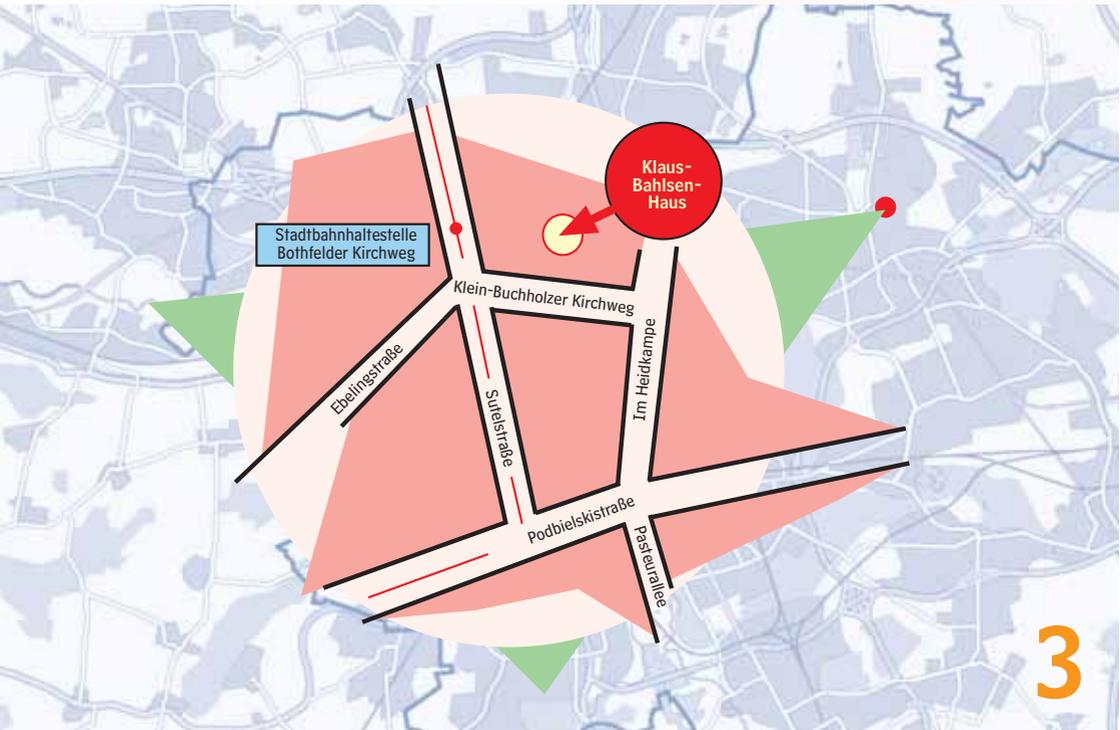
(geboren am 23. April 1908, gestorben am 15. Dezember 1991) war als jüngster Sohn von Hermann Bahlsen, dem Gründer der Hannoverschen Cakes-Fabrik H. Bahlsen, über 50 Jahre lang in der Unternehmensleitung tätig. 1972 gründete Klaus Bahlsen zusammen mit seiner Ehefrau die Rut- und Klaus-Bahlsen-Stiftung, deren Wirken bis heute durch seinen Willen bestimmt wird.

HERZLICH WILLKOMMEN IM KLAUS-BAHLSSEN-HAUS

Im Jahre 2008 - zum 100. Geburtstag des Namensgebers Klaus Bahlsen – eröffnete die Landeshauptstadt Hannover ein innovatives Pflegeheim:

Mit wesentlicher Unterstützung der Rut- und Klaus-Bahlsen-Stiftung wurden vier Hausgemeinschaften mit insgesamt 49 Pflegeplätzen errichtet.

In direkter Nähe des Klaus-Bahlsen-Hauses befindet sich das Ortszentrum Bothfeld mit seinen vielfältigen Angeboten und Geschäften. Gleichzeitig liegt das Haus in ruhiger grüner Umgebung am Rand des Naherholungsgebiets „Bothfelder Anger“.





Das gesamte Gebäude ist barrierefrei gebaut und eingerichtet.

Das Klaus-Bahlsen-Haus steht auf dem Gelände des sozialen und kulturellen Stadtteilzentrums „Rohdenhof“. Die Außenanlagen der dazugehörigen Kindertagesstätte grenzen unmittelbar an das Gelände des Klaus-Bahlsen-Hauses: ein Ort der Begegnung für Alt und Jung.

Die moderne Architektur des Hauses wurde bei der Gestaltung der Außenanlagen konsequent weitergeführt. Innenhof, Garten und Sonnenterrasse laden zum Verweilen ein: man

kann auf gepflasterten Fußwegen spazieren gehen oder sich auf den Gartenbänken erholen.

Außerdem bietet das im Innenhof gelegene Hochbeet die Gelegenheit an den duftenden Kräutern zu riechen oder selbst die Erdbeeren zu pflücken.

Die Stadtbahn-Haltestelle der Linie 9 ist nur 150 Meter entfernt und verbindet in 15 Minuten das Klaus-Bahlsen-Haus mit der Innenstadt.

IN GEBORGENHEIT LEBEN

Der Umzug aus den vertrauten „vier Wänden“ in ein Pflegeheim löst bei vielen Menschen Ängste und Unsicherheit aus.

Das Klaus-Bahlsen-Haus gibt hierauf mit seinen großzügigen und behaglichen Räumlichkeiten, seiner bewohnerorientierten Konzeption, individuellen Betreuung und professionellen, engagierten Pflege eine zukunftsweisende Antwort.

Das gesamte Gebäude ist barrierefrei gebaut und eingerichtet. Die Bewohner*innen wohnen in Einzelzimmern oder Apartments; sämtliche Zimmer verfügen über eigene Toiletten und Duschen. Die Zimmer im Erdgeschoss haben einen direkten Ausgang in die Gartenanlage.

Die Ausstattung der Zimmer berücksichtigt die pflegerischen Anforderungen und kann dabei durch eigene Möbel und persönliche Gegenstände ergänzt werden.

Auch das liebgewonnene Haustier, sei es Katze, Hund oder Wellensittich, kann nach Ab-

sprache mit in das neue Zuhause einziehen.

Jede Hausgemeinschaft verfügt über einen Wintergarten, der vielfältig genutzt werden kann. Die Einrichtung mit Korbmöbeln gibt diesen Treffpunkten und Ruhebereichen eine ganz besondere Atmosphäre.

Da das Gebäude als so genanntes „Passivhaus“ errichtet wurde, verfügt es über eine spezielle Lüftungsanlage, die es besonders für Allergiker geeignet macht.



LEBEN IN EINER HAUSGEMEINSCHAFT



Die Hausgemeinschaften des Klaus-Bahlsen-Hauses bilden eine vollstationäre Einrichtung nach dem Pflegeversicherungsgesetz. Alle Bewohner*innen schließen einen Heimvertrag.

Wer hier einzieht, braucht trotz größtmöglicher Orientierung an einer von Normalität geprägten Lebenswelt nicht auf die erforderliche Pflege und

Betreuung zu verzichten. Die pflegerische Versorgung wird rund um die Uhr durch qualifiziertes Pflegepersonal sichergestellt. Für die Betreuung gibt es den begleitenden Dienst, der Gruppenangebote und bei Bedarf Einzelbetreuung anbietet.



Herzstück jeder Hausgemeinschaft ist der großzügige Wohn- und Essbereich mit voll ausgestatteter, offener Küche.

Das Konzept der Hausgemeinschaften verbindet für die Bewohner*innen alle Unterstützungen, die professionelle Pflege in einem Pflegeheim bietet, mit einem Höchstmaß an familienähnlicher, selbstbestimmter Lebensqualität.

Deshalb ist das Klaus-Bahlsen-Haus mit 49 Pflegeplätzen eine relativ kleine Einrichtung.

Die Einzelzimmer und Apartments (zum Beispiel für Ehe-

paare) gewährleisten eine ungestörte Privatsphäre.

Herzstück jeder Hausgemeinschaft ist der großzügige Wohn- und Essbereich mit voll ausgestatteter, offener Küche. Hier werden die Mahlzeiten zubereitet und wenn möglich gemeinsam eingenommen. Wer will, kann sich aktiv an der Zubereitung der Speisen beteiligen oder am Gemeinschaftsleben teilhaben.

FACHKOMPETENTE PFLEGE

Hochqualifizierte Pflege in einem attraktiven Rahmen mit modernster Ausstattung ist das Kennzeichen des Klaus-Bahlsen-Hauses. Die Einrichtung bietet neben der vollstationären Dauerpflege auch die Möglichkeit der Kurzzeit- / Verhinderungspflege.

Die fachgerechte Pflege und Betreuung liegt in den Händen von erfahrenem Personal, das die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Bewohner*innen so weit wie möglich berücksichtigt.

Grundlage dafür ist die individuelle Pflegeplanung, die von geschulten Pflegekräften erstellt wird. Mit Hilfe dieser Pflegepla-

nung werden die Fähigkeiten und Ressourcen der Bewohner*innen bei allen Aktivitäten des täglichen Lebens gefördert. Ziel ist es, die notwendige Hilfe und Unterstützung mit einem Höchstmaß an individueller Selbstbestimmung und Selbstständigkeit zu verbinden.

Bei der liebevollen Begleitung von Schwerstkranken, Sterbenden und deren Angehörigen werden die Mitarbeiter*innen von Ehrenamtlichen der Malteser Hospizarbeit unterstützt.





Bei der Pflege und Betreuung werden die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Bewohner*innen so weit wie möglich berücksichtigt.

Das Klaus-Bahlsen-Haus wird im Verbund der Städtischen Alten- und Pflegezentren betrieben. Damit kann die jahrzehntelange Erfahrung der kommunalen Altenpflege der Landeshauptstadt Hannover genutzt werden.

Als kommunale Einrichtung ist das Klaus-Bahlsen-Haus in

besonderem Maße zu engagiertem Handeln verpflichtet, stets unter dem Leitsatz, die Würde des Menschen auch in schwierigsten Situationen sicherzustellen.



KURZZEITPFLEGE

Für pflegebedürftige Menschen, die in ihrem häuslichen Wohnumfeld vorübergehend nicht betreut werden können, bietet das Klaus-Bahlsen-Haus Kurzzeitpflege an. Gründe für Kurzzeitpflege können zum Beispiel sein: Übergangsphase nach einem Krankenhausaufenthalt, Urlaub oder Erkrankung der pflegenden Person.

In der Kurzzeitpflege stehen folgende Leistungen zur Verfügung:

- Examierte Pflegekräfte rund um die Uhr,
- Aktivierung und Förderung der vorhandenen Fähigkeiten und Ressourcen,
- Grund- und Behandlungspflege,
- Teilnahme an den Angeboten der sozialen Betreuung,
- Sämtliche Mahlzeiten



DER PFLEGE EIN GESICHT GEBEN

Wie alle Städtischen Alten- und Pflegezentren arbeitet das Klaus-Bahlsen-Haus nach dem Prinzip der Bezugspflege. Die Bezugspflegekraft koordiniert den Pflegeprozess und steht als Ansprechpartner*in für die jeweiligen Bewohner*innen und Angehörigen zur Verfügung. Damit bekommt die Pflege „ein Gesicht“ und bleibt keine anonyme Dienstleistung.

Die Gespräche mit den Bewohner*innen und Angehörigen werden genutzt, um die individuellen Erfahrungen und Gewohnheiten im Pflegealltag zu berücksichtigen, damit sich die Bewohner*innen „zu Hause“ fühlen.

IN GEMEINSCHAFT LEBEN

Soziale und kulturelle Angebote, individuelle Möglichkeiten der Tagesgestaltung und gemeinsame Aktionen und Feste machen das Leben im Haus anregend und abwechslungsreich.

Bei den regelmäßig stattfindenden Festen, bei Kaffeefahrten und im Garten kommt man zusammen und kann die Natur erleben. Veranstaltungen wie Spiele-Nachmittage oder Filmvorführungen bieten Geselligkeit und bereichern den Alltag.

Die Mitarbeit im Heimbeirat ist eine zusätzliche Möglichkeit, Impulse in das Leben der Hausgemeinschaften einzubringen.

**Gemeinsame
Aktionen und
Feste machen
das Leben im Haus
anregend und
abwechslungsreich**



EIGENE SPEISEN, TÄGLICH FRISCH ZUBEREITET

Großer Wert wird auf eine altersgerechte, dabei aber besonders gesunde und abwechslungsreiche Ernährung gelegt.

Da in den Hausgemeinschaften eine möglichst weitgehende Alltagsnormalität gestaltet wird, haben die Bewohner*innen die Möglichkeit, bei der Essenzubereitung mit zu helfen. Die Beteiligung ist freiwillig und richtet sich nach den individuellen Fähigkeiten. Ebenso kann je nach Gesundheitszustand im Gemeinschaftsbereich oder im eigenen Zimmer gegessen werden.

Die Essenszeiten strukturieren den Alltag und bieten eine Orientierungshilfe im Tagesablauf, aber auch individuellen Spielraum.

Bei Hunger und Appetit außerhalb von Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee, Abendessen und Spätmahlzeit gibt es selbstverständlich auch Abwechslungsreiches „zwischendurch“, außer-

dem kostenfreie Getränke wie Tee, Kaffee, Mineralwasser und Säfte.

Individuelle Bedarfe, z.B. bei Lebensmittelallergien oder sonstigen Unverträglichkeiten, werden mit dem Hausarzt und Ernährungsberatern besprochen. Auf Sonderwünsche wird in Einzelfällen eingegangen. Bei besonderem Hilfebedarf wird das Essen entsprechend angerichtet oder angereicht.

2011 wurde das Klaus-Bahlsen-Haus von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) e. V. für ihr Angebot einer vollwertigen Verpflegung mit dem Fit im Alter – Zertifikat ausgezeichnet. In Zusammenarbeit mit der DGE wird auch zukünftig besonderer Wert auf die Verwendung von gesundheitsfördernden Lebensmitteln gelegt, um weiterhin eine gesunde Seniorenverpflegung umsetzen zu können.



**Maßstab
der Pflege-
qualität ist die
Zufriedenheit der
Bewohner*innen.**

QUALITÄT IN PFLEGE UND BETREUUNG

Bei allen Leistungen wird darauf geachtet, die Qualität zu sichern und weiter zu entwickeln. Dafür hält das Klaus-Bahlsen-Haus im Verbund der Städtischen Alten- und Pflegezentren ein umfassendes Qualitätsmanagement vor.

Beratung und Unterstützung erhalten die Mitarbeiter*innen zusätzlich von externen Kräften wie Ernährungs- und Wundberatern, Physiotherapeuten und Krankengymnasten.

Maßstab der Pflegequalität ist die Zufriedenheit der Bewohner*innen.

Neue Erkenntnisse der Pflegewissenschaft werden den Pflegekräften durch kompetente Fort-

und Weiterbildungsangebote vermittelt.

Eine hohe Quote an Fachkräften, kontinuierliche Qualifizierungen und systematische Personalentwicklung garantieren den Qualitätsstandard in der Pflege.

Auch in der Hauswirtschaft folgt hauseigenes Personal hohen Leistungsmaßstäben.

Mit der eigenen Ausbildung von Pflegefachkräften im Klaus-Bahlsen-Haus wird das Qualitätsniveau in der Pflege zusätzlich gesichert.

Wir beraten Sie gern:

Romy Mätje

Heimleitung

Telefon: 0511 | 168 | 35500

Beratung zur Heimaufnahme

Mittwoch und Freitag nach Vereinbarung

Telefon 0511 | 168 | 35501

Klaus-Bahlsen-Haus

Klein Buchholzer Kirchweg 11

30659 Hannover

E-mail: Klaus-Bahlsen-Haus@Hannover-Stadt.de

Internet: www.Klaus-Bahlsen-Haus.de



Landeshauptstadt



Hannover

**LANDESHAUPTSTADT HANNOVER
DER OBERBÜRGERMEISTER**

**FACHBEREICH SENIOREN
Städtische Alten- und Pflegezentren**

Geibelstraße 90
30173 Hannover

Telefon: 0511 168-4 2832
E-Mail: 57.3@hannover-stadt.de

Hausgemeinschaften Klaus-Bahlsen-Haus

Klein-Buchholzer Kirchweg 11
30659 Hannover-Bothfeld

Telefon: 0511 168-3 5500
www.klaus-bahlsen-haus.de

Fotos:

Reiner Keil, Carsten Schick

Gestaltung:

Volkmann Grafik-Design

Stand:

Mai 2014
1. Auflage



www.pflegeheime-hannover.de